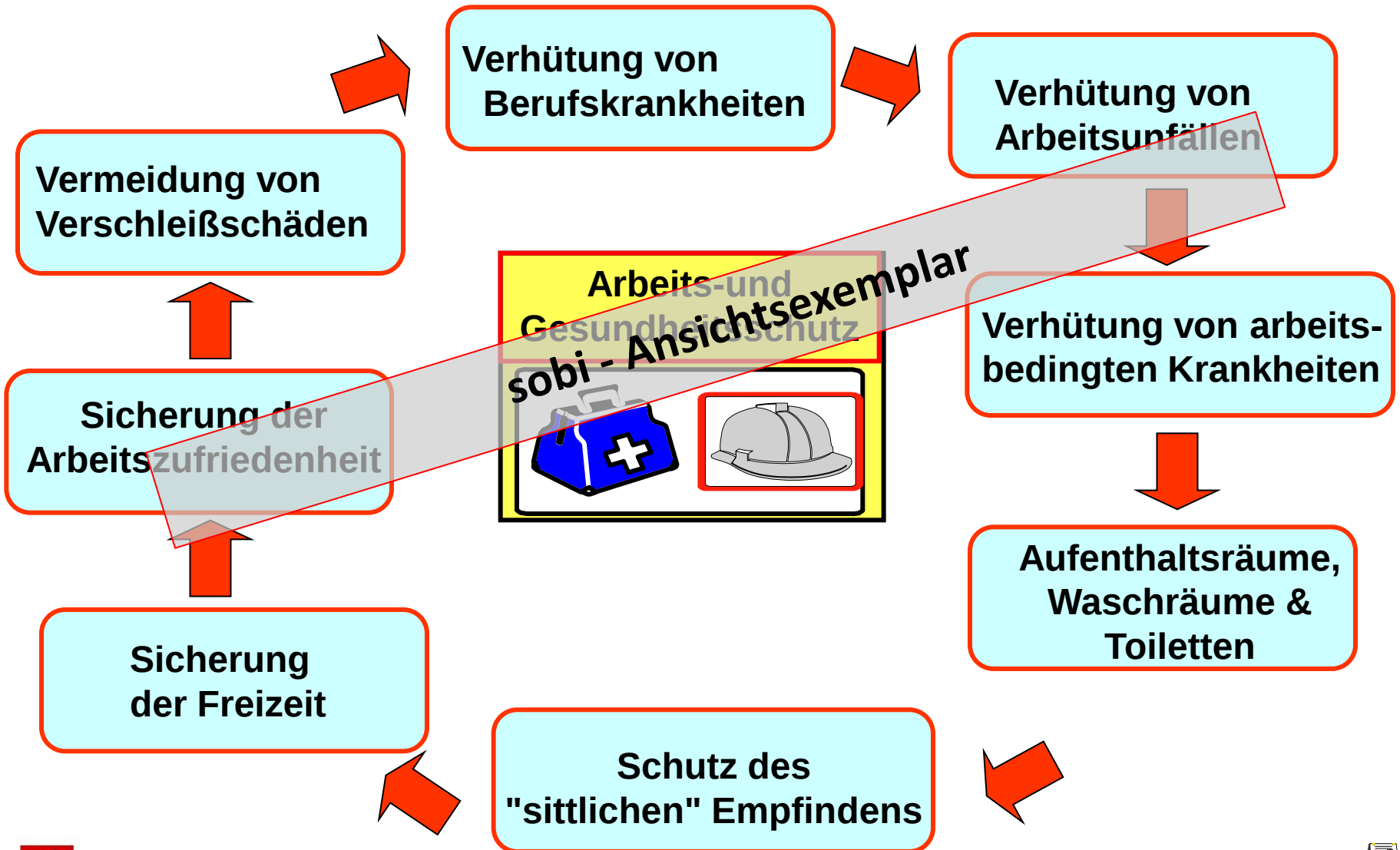


Was zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gehört

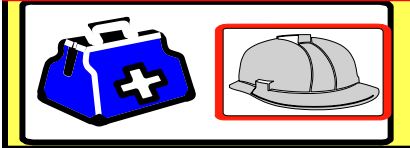


Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) A

§ 1 ArbSchG

Ziel: Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Arbeits- und
Gesundheitsschutz



Allgemeine Grundsätze

§ 4 ArbSchG

sobi - Ansichtsexemplar

1

Die Arbeit ist so zu gestalten, daß eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und die psychische Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird;

2

Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen;

3

bei den Maßnahmen sind der Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen;



Das ArbeitsschutzGesetz (ArbSchG) B

Allgemeine Grundsätze

§ 4 ArbSchG

4

Maßnahmen sind mit dem Ziel zu planen, Technik, Arbeitsorganisation, sonstige Arbeitsbedingungen, soziale Beziehungen und Einfluß der Umwelt auf den Arbeitsplatz sachgerecht zu verknüpfen;

5

individuelle Schutzmaßnahmen sind notwendig zu anderen Maßnahmen;

6

spezielle Gefahren für besonders schutzbedürftige Beschäftigtengruppen sind zu berücksichtigen;

7

den Beschäftigten sind geeignete Anweisungen zu erteilen;

8

mittelbar oder unmittelbar geschlechtsspezifisch wirkende Regelungen sind nur zulässig, wenn dies aus biologischen Gründen zwingend geboten ist.

sobi - Ansichtsexemplar



Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 5 ArbSchG

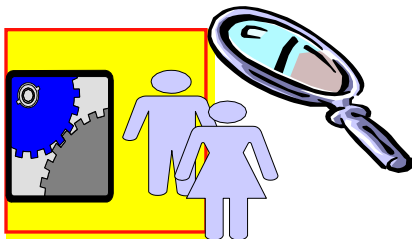
Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung

Ursachen für Gefährdungen

1 die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und Arbeitsplatzes

2 physikalische, chemische und biologische Einwirkungen

3 die Gestaltung, die Auswahl u den Einsatz von Arbeitsmitteln



4 die Gestaltung von Arbeits- u Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen u Arbeitszeiten und deren Zusammenwirken

5 unzureichende Qualifikation Unterweisung der Beschäftigten

6 psychische Belastungen bei der Arbeit

Ursachen für Gefährdungen

sobi - Ansichtsexemplar



Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 6 ArbSchG

Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung

1 Der AG hat die Ergebnisse der GFBU zu dokumentieren

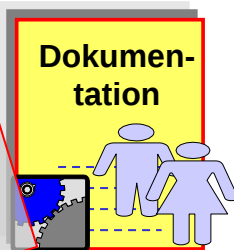
sobi - Ansichtsexemplar

A Dokumentation der Ergebnisse

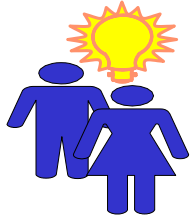
B Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

C Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen

D Zusammenfassung bei ähnlichen Gefährdungssituationen



Das ArbeitsschutzGesetz (ArbSchG) § 12 ArbSchG



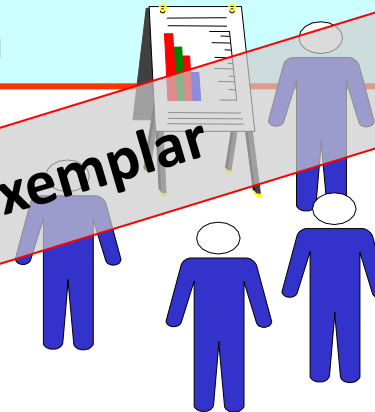
Der AG hat die Beschäftigten über den Arbeits- und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen zu unterweisen

Bezug zum Arbeitsplatz und Aufgabenbereich

Erfolgt bei

- Einstellungen
- Veränderungen im Aufgabenbereich
- Einführung neuer Arbeitsmittel
- Einführung neuer Technologien

sobi - Ansichtsexemplar



Erfolgt vor der Aufnahme der Tätigkeit



Anpassung an die Gefährdungsentwicklung & ggf. neue Unterweisung

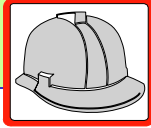
Die Unterweisung erfolgt während der Arbeitszeit



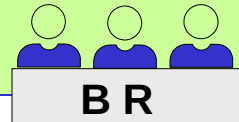
**U
n
t
e
r
w
e
i
s
u
n
g**







Betriebsrat und Arbeitsschutz



"Gesetzlicher Arbeitsschutz":

beinhaltet alle Gesetze und Verordnungen

Sozialgesetzbuch VII (SGB) §§

Gesetzliche Unfallversicherung

Sicherheitsbeauftragter § 22
in Unternehmen mit mehr als
20 Beschäftigten

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

garantiert die Sicherheit und den
Gesundheitsschutz der Beschäftigten

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ArbSichG)

Bestellung des Betriebsarztes § 2
Bestellung der Fachkraft für
Arbeitssicherheit § 5
Arbeitsschutzausschuss § 11

Betriebs-
verein-
barung

„Betrieblicher Arbeitsschutz“:

Vereinbarungen zwischen BR und AG zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

§ 89 BetrVG

regelt die Zusammenarbeit zwischen
BR und den Stellen, die für Arbeitsschutz
und Unfallverhütung zuständig sind

§ 87 Abs.1 Ziff.7 BetrVG

Gestaltung des gesetzlichen Arbeits- und
Gesundheitsschutzes

§ 90 BetrVG

sichert dem Betriebsrat Unterrichts-
u. Beratungsrechte bei Veränderungen
der Arbeitsbedingungen

§ 91 BetrVG

widersprechen neue Arbeitsbedingungen
"gesicherten arbeitswissenschaftlichen"
Erkenntnissen, kann der BR Änderungen
verlangen

sobi - Ansichtsexemplar





Arbeits- und Gesundheitsschutz Verhütung von Berufskrankheiten

§ 87 BetrVG

Ziff. 7

Mitbestimmungsbereich

Zweck ist eine effektive Gestaltung des gesetzlichen Arbeitsschutzes durch betriebliche Konkretisierung

betrifft alle Maßnahmen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der UVV

der Gesundheitsbegriff umfasst

- technische und medizinische Aspekte
- körperliche Probleme sowie
- mentale und psychische Belastungen



Mitbestimmungsaufgaben

- Verhütung von Arbeitsunfällen
- Verhütung von Berufskrankheiten
- Verhütung von Gesundheitsgefahren
- Humanisierung der Arbeitswelt

Experten



BR-Zustimmung bei der Berufung bzw. Abberufung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit (§ 9 Abs. 3 ASiG)



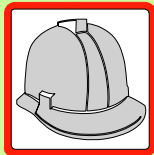
Experten



BR-Initiativrecht bei der Erweiterung bzw. Beschränkung der Arbeitsaufgaben des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit

sobi - Ansichtsexemplar



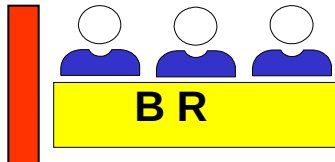


Arbeits- und betrieblicher Umweltschutz

§ 89 BetrVG

Der BR überwacht die Durchführung der Vorschriften über den

- ➔ Arbeitsschutz
- ➔ Unfallverhütung
- ➔ Umweltschutz



BR – Beteiligung bei allen Fragen des betrieblichen Umweltschutzes

Definition betrieblicher Umweltschutz:

- Personelle und organisatorische Maßnahmen
- betrieblichen Bauten
- Räume
- technische Anlagen
- Arbeitsverfahren
- Arbeitsabläufe und
- Arbeitsplätze betreffende Maßnahmen

die dem Umweltschutz dienen

Der BR unterstützt Institutionen, die für den Arbeits- & Umweltschutz zuständig sind:

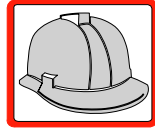
- ➔ Gewerbeaufsichtsämter
- ➔ staatliche Gewerbeärzte
- ➔ TÜV
- ➔ Berufsgenossenschaften
- ➔ Baubehörden
- ➔ Umweltschutzbehörde

Der BR kann Betriebskontrollen durch die jeweilige Aufsichtsbehörde anregen



BR-Beteiligung beim betrieblichen Arbeitsschutz

§ 89 BetrVG



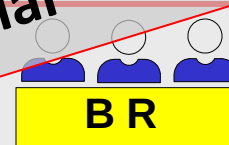
Unfallanzeigen hat der BR zu unterschreiben

Der BR erhält Kopien von

- ➔ Betriebsbesichtigungen
- ➔ Unfalluntersuchungen
- ➔ Protokolle über Unfallverhütungsmaßnahmen

Bei der Bestellung bzw. Abberufung des Sicherheitsbeauftragten (§ 22 SGB VII) hat der BR ein Mitwirkungsrecht

sobi - Ansichtsexemplar



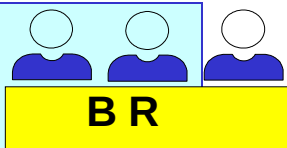
Der BR ist bei allen Unfalluntersuchungen und Fragen der Unfallverhütung zu beteiligen



Unterrichtungs- & Beratungsrechte

§ 90 BetrVG

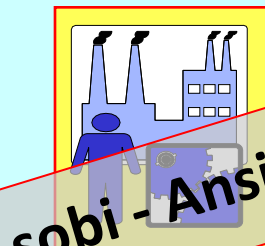
Der Arbeitgeber hat den BR über die Planung von



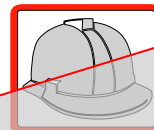
BR

- ➔ Neubauten
- ➔ Umbauten
- ➔ Erweiterungsbauten
- ➔ technischen Anlagen

- ➔ Arbeitsverfahren
- ➔ Arbeitsabläufen
- ➔ Arbeitsplätzen



sobi - Ansichtsexemplar

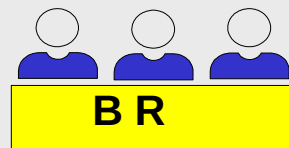


Und mit dem BR zu beraten

Ziel: menschengerechte Gestaltung der betrieblichen Arbeitsbedingungen

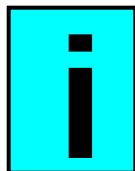
Beratungsgegenstand:

- ➔ technische
- ➔ organisatorische
- ➔ wirtschaftliche
- ➔ finanzielle Fragen
- ➔ Umweltschutz
- ➔ arbeitswissenschaftliche
- ➔ Erkenntnisse



BR

rechtzeitig unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen zu unterrichten



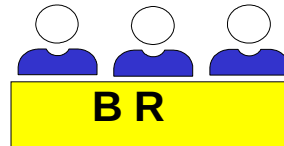
Mitbestimmungsrecht und Gesundheitsschutz

§ 91 BetrVG

Widersprechen Veränderungen
beim Arbeitsablauf und Umge-
bung gesicherten arbeitswissen-
schaftlichen Erkenntnissen

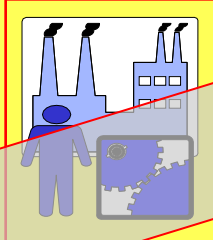


der BR kann fordern



besondere Belastungen – negative Umgebungseinflüsse

- Lärm
- Nässe
- Vibrationen
- Lichtmangel



besondere Belastungen – negative Beanspruchung

- Arbeitstempo
- einseitige Beanspruchung
- Zwangshaltung

sobi - Ansichtsexemplar

Maßnahmen zur Abwendung

- ergonomische Gestaltung
- Einsatz von technischen Mitteln
- geringere Bandgeschwindigkeit
- Abbau von Nachschichten etc.



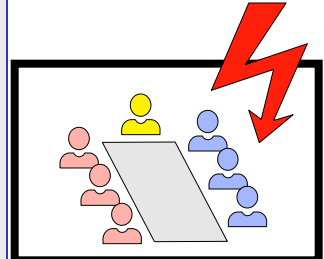
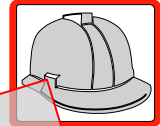
Maßnahmen zur Milderung

- Erholzeiten
- Mischarbeitsplätze - Gruppenarbeit
- Einsatz von Gehörschutz und Brillen
- Schutzkleidung etc.



Maßnahmen zum Ausgleich

- Zusatzurlaub
- Lohnzuschläge
- Duschräume
- Ruheräume etc.



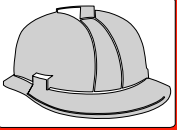
Kommt eine
Einigung nicht
zustande, ent-
scheidet die
Einigungsstelle



Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

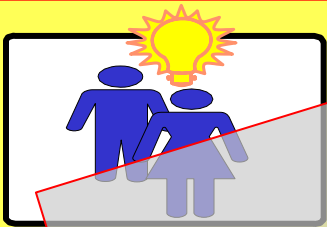
Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit

§ 9 ASiG



Betriebsärzte und die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FfS) arbeiten mit dem BR zusammen

Experten



Betriebsärzte

§ 9 Abs. 1

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

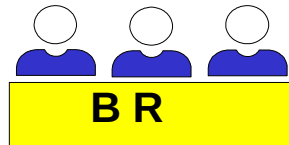
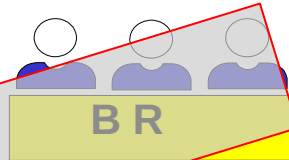
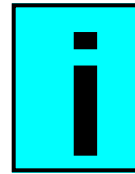
§ 9 Abs. 2

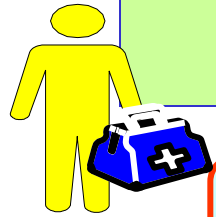
Betriebsärzte und die FfS unterrichten den BR über wichtige Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung. Machen sie dem AG Vorschläge, so ist der BR zu informieren. Der BR kann Beratung verlangen

sobi - Ansichtsexemplar

§ 87 Abs. 1. Ziff. 7

bei der Bestellung des Betriebsarztes und der FfS hat der BR ein Mitbestimmungsrecht





A) Der Betriebsarzt und seine Aufgaben

§ 3 ASiG

bei der Planung, Ausführung & Unterhaltung von Betriebsanlagen & sozialen & sanitären Einrichtungen



der Auswahl & Erprobung von Körperschuttmitteln



bei der Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln & der Einführung von Arbeitsverfahren & Arbeitsstoffen



bei arbeitsphysiologischen, arbeitspsychologischen, ergonomischen & arbeitshygienischen Fragen

- Arbeitsrhythmus, Arbeitszeit, Pausen
- Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufs- & Arbeitsumgebung



B
E
R
A
T
U
N
G

B
E
R
A
T
U
N
G

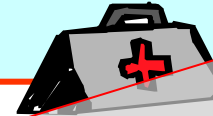


B) Der Betriebsarzt und seine Aufgaben

§ 3 ASiG

B
E
R
A
T
U
N
G

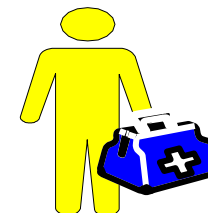
bei der Organisation der 1ten Hilfe



bei Fragen des Arbeitsplatzes, der Eingliederung u.
Wiedereingliederung von Behinderten



bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen



B
E
R
A
T
U
N
G

sobi - Ansichtsexemplar



C) Der Betriebsarzt und seine Aufgaben

§ 3 ASiG

Untersuchung der AN, arbeitsmedizinisch beurteilen & zu beraten, Ergebnisse erfassen & auswerten

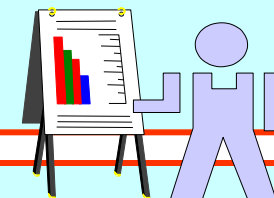


Durchführung des Arbeitsschutzes & der Unfallverhütung zu beobachten

- Regelmäßige Begehung der Arbeitsplätze
- Mitteilung von Mängeln
- Maßnahmen zur Mängelbeseitigung vorschlagen & durchführen
- auf die Benutzung von Körperschutzmitteln achten
- Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen untersuchen
- Erfassung der Untersuchungsergebnisse
- Maßnahmen zur Prävention vorschlagen

sobi - Ansichtsexemplar

AN Verhalten i.S. des Arbeitsschutz & der Unfallverhütung fördern

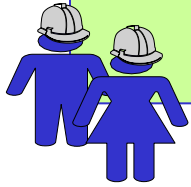


Schulungen zur Gefahrenabwendung durchführen

Einsatzplanung der Ersthelfer & medizinisches Hilfspersonal

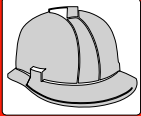
D
U
R
C
H
F
Ü
H
R
U
N
G





A) Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und ihre Aufgaben

§ 6 ASiG



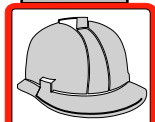
Beratung des Arbeitgebers bei allen Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung

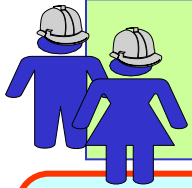
**B
E
R
A
T
U
N
G**

- bei der Planung, Ausführung & Unterhaltung von Betriebsanlagen & sozialen & sanitären Einrichtungen
- bei der Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln & der Einführung von Arbeitsverfahren & Arbeitsstoffen
- bei der Auswahl & Erprobung von Körperschutzmitteln
- Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufs, der Arbeitsumgebung & sonstige Fragen der Ergonomie

sobi - Ansichtsexemplar

**B
E
R
A
T
U
N
G**

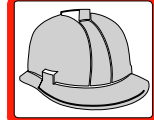




B) Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und ihre Aufgaben

§ 6 ASiG

Überprüfung der Betriebsanlagen & technischen Arbeitsmittel vor ihrer Einführung



Durchführung des Arbeitsschutzes & Unfallverhütung



■ Begehung der Arbeitsstätten & Mängelbeseitigung

■ Benutzung der Körperschutzmittel kontrollieren

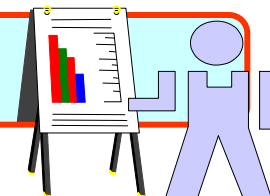


■ Untersuchung von Arbeitsunfällen, erfassen & auswerten von Arbeitsunfällen

■ Verhütung von Arbeitsunfälle

sobi - Ansichtsexemplar

Schulungen zum Arbeitsschutz durchführen

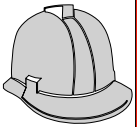


**B
E
R
A
T
U
N
G**



Der Arbeitsschutzausschuss

§11 ASiG



Aufgaben:

Beratung des Arbeitsschutzes
und der Unfallverhütung



Vertreter der GL

2 BR-Mitglieder

Betriebsarzt
§ 2 ArbStättG

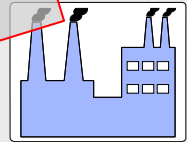
sobi - Ansichtsexemplar

Sicherheitsbeauftragter
§ 22 Sozialgesetzbuch VII

Fachkraft für Arbeits-
sicherheit § 5 ArbStättG

Wo:

in Betrieben mit
mehr als
20 Beschäftigten



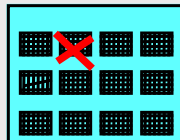
Berechnung:



- Beschäftigte mit bis 20 Std./W. mit Faktor 0,50
- Beschäftigte mit bis 30 Std./W. mit Faktor 0,75
- Beschäftigte mit mehr Std./W. mit Faktor 1

Treffen:

mindestens 1x
im 1/4 Jahr



Der Gesundheitszirkel (GZ)

